



Jahresbericht

2024

Leben auf Augenhöhe

2004 wurde Just for Smiles, aus einer Herzensangelegenheit, in der Broye Region in der Schweiz gegründet.

Einige wagemutige Eltern wollten ihren Kindern mit Behinderung die Freude an angepassten Sportarten ermöglichen.

Zwanzig Jahre später ist die Stiftung dank eines Netzwerks von Partnern und Spendern, die eine gemeinsame Vision verbindet, zu einem unumgänglichen Akteur der Inklusion in der Schweiz geworden.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie wir gewachsen sind, welche Herausforderungen wir gemeistert haben und auf welche Perspektiven wir uns vorbereiten. Dieser Bericht soll Erinnerung, Zeugnis und Einladung zugleich sein, sich dem Abenteuer Just for Smiles anzuschliessen.



„ Sie bringen uns wahre Geschenke, indem sie uns ihren Mut und ihre Lebenskraft offenbaren. ”

Inhaltsverzeichnis

4 - 5	20 JAHRE ENGAGEMENT, UND JETZT?
6 - 7	DIE ERSTEN TRIUMPHE UND HERAUSFORDERUNGEN
8	DIEJENIGEN DIE UNS IHR VERTRAUEN SCHENKEN
9	VOM GENFER-BIS ZUM BODENSEE
10	TANDEMSKI
11	SEGELN
12	KARTING
13	JOËLETTE-WANDERUNG
14	FANTASTISCHE STADTFÜHRUNGEN
15	VIRTUAL REALITY
16 - 17	EINE BARRIEREFREIE ZUKUNFT
18	INKLUSION IN AKTION
19	EINE ALLTAGSREVOLUTION
20	ERFAHRUNGSBERICHT HUGO-MENDEL-STIFTUNG
21	ERFAHRUNGSBERICHT VON BEGÜNSTIGTEN
22	DANKE
23	ERFAHRUNGSBERICHT DER LIMMAT STIFTUNG
24 - 25	DIE JUST FOR SMILES MANDARINEN
26 - 27	JUST FOR SMILES, DAS SEID IHR ALLE !
28 - 29	VERANSTALTUNGEN DIE WIRKUNG ZEIGEN
30	SWISS OPEN GENEVA
31	DAS TEAM UND DER STIFTUNGSRAT

Zusammen lassen wir Grenzen verschwinden



“ Während wir zwanzig Jahre Kampf für die Rechte von Menschen mit Behinderungen feiern, empfinde ich eine Mischung von Stolz und Entschlossenheit. ”

— Emmanuelle Schatzmann, Geschäftsführerin



Im Jahr 2024 feiert Just for Smiles 20 Jahre Einsatz für Inklusion. Stolz, Dankbarkeit und Entschlossenheit treiben mich für die nächsten 20 Jahre an!

Seit meinem Amtsantritt im Jahr 2019 habe ich das Steuer eines besonderen Schiffs übernommen – mit einer klaren Mission: Menschen, die allzu oft in ihrem eigenen Körper eingeschränkt sind, Momente der Freiheit zu schenken. Es ist eine Aufgabe, die ich mit grossem Respekt wahrnehme – im Bewusstsein des wertvollen Erbes meiner Vorgängerinnen und Vorgänger.

Mein erster Gedanke gilt den Gründerinnen und Gründern – jenen mutigen Eltern, die 2004 den Mut hatten, mit festgefahrenen Vorstellungen zu brechen, um eine gerechtere Welt zu schaffen. Ihre Widerstandskraft und ihre Liebe sind bis heute unser Antrieb. Dieser Bericht ist ihnen gewidmet – ebenso wie unseren Spendern, Partnern und Teams, deren unerschütterliches Engagement es uns ermöglicht hat, immer wieder neue Wege zu gehen.

Eine vielversprechende Zukunft

Dieses Jubiläum markiert einen Wendepunkt, keinen Ziellauf. Auch wenn Fortschritte erzielt wurden, bleibt die Inklusion in der Schweiz ein täglicher Kampf. Es gibt zu viele Hindernisse, die es jedem Menschen erschweren, seine Rechte voll auszuleben.

Mit über 50'000 Begünstigten, die bereits die Freiheit des Skifahrens, Segelns, Kartfahrens oder Wanderns erleben durften, wollen wir noch weiter gehen. Innovation ist unser Motor – und unser Virtual-Reality-Projekt ein eindrücklicher Beweis dafür. Lernen Sie es in diesem Bericht kennen.

Wir werden weiter träumen, weiter innovativ sein – und die Mauern der Gleichgültigkeit Stück für Stück einreissen. Just for Smiles bleibt ein Leuchtturm, der den Weg zu einer inklusiveren und solidarischeren Gesellschaft erhellt.

Mit grosser Dankbarkeit, Emmanuelle Schatzmann

Unsere Ambitionen für morgen

ENTWICKELN

Ein einzigartiges Netzwerk für Sport, Kultur und Freizeit, das ganzjährig in der Schweiz für alle Arten von Behinderungen geeignet ist.

FÖRDERN

Das Just for Smiles-Modell zur Sensibilisierung und Veränderung der Mentalität in Bezug auf das Recht auf ein erfülltes Leben für alle.

BEWEISEN

Die nachhaltige Wirkung unserer Aktivitäten auf die physische und psychische Gesundheit der Begünstigten.

VORBEUGEN

Der zunehmende Rückzug von Menschen mit Behinderungen und ihr Bedürfnis nach Ablenkung und sozialer Bindung.

Unser Einsatz

SICHERHEIT & ANPASSUNG

Strenge Standards garantieren die Sicherheit der Begünstigten, und geben Familien und Institutionen Sicherheit.

WISSENSCHAFTLICHE ANERKENNUNG

Unsere Aktivitäten haben ihren Nutzen für das Wohlbefinden und die Gesundheit wissenschaftlich nachgewiesen.

TRANSPARENZ & ZUVERLÄSSIGKEIT

Just for Smiles gewährleistet eine transparente und zuverlässige Verwaltung und bietet seinen Geldgebern alle Garantien.

Die Wurzeln von Just for Smiles: Ein Traum wird zur Mission



Die Geschichte von Just for Smiles beginnt aus einer Herzensangelegenheit heraus und dem starken Willen, etwas zu bewegen.

“ Wir wollten, dass unsere Kinder starke Emotionen erleben, echte Empfindungen, dass sie den Wind auf ihrem Gesicht spüren und die Freude an der Bewegung erleben können. Das hat uns dazu bewegt, über uns hinauszuwachsen, um ihnen diese Chance zu bieten. ”

– Mike Boon

Im Jahr 2004 schlossen sich fünf Visionäre – Raphaël Broye, Mike Boon, Patrick Sumi, Véronique Bornand und Christopher Newman – zu einem kühnen Projekt zusammen: Kindern mit Behinderungen angepasste, bisher unzugängliche Sporterlebnisse zu bieten.

Alles beginnt mit einer aussergewöhnlichen Leistung: Mike Boon und Patrick Sumi umrunden den Genfer See, um Spenden zu sammeln. Ihr Ziel ist es : Ihren eigenen Kindern die Magie des Skifahrens näherzubringen, den Adrenalinkick der Abfahrten zuspüren und ihr Abenteuer selbst zu gestalten. Diese Kühnheit mobilisiert, verführt und legt den Grundstein für Just for Smiles.

Ein inklusives Modell im Wandel

Von Anfang an, beschränkte sich Just for Smiles nicht nur darauf, Freizeitaktivitäten anzubieten: Die Stiftung setzt sich für eine engagierte Vision der Inklusion durch Sport ein. Aber es gibt viele Hindernisse : Die Skigebiete davon zu überzeugen, ihre Infrastruktur anzupassen, Begleitpersonen auszubilden, Material zu finanzieren... Jeder Schritt erfordert Hartnäckigkeit und Engagement.

Nach und nach nimmt das Modell Gestalt an: Die ersten Tandemski-Abfahrten öffnen den Weg zum Segeln auf den Westschweizer Seen und später zu anderen Disziplinen. Das Ziel bleibt dasselbe: die Autonomie und die Entfaltung der Begünstigten zu maximieren.

“ Einer der stärksten Momente war der erste Skiausflug mit unseren Kindern. Ihr Lächeln und ihre Aufregung zu sehen, zu spüren, dass sie den Moment voll auskosten... Das war die Bestätigung, dass wir weitermachen mussten, koste es, was es wolle. ”

– Patrick Sumi



Wachsen ohne die eigenen Wurzeln zu verlieren

Just for Smiles entwickelt sich Jahr für Jahr weiter.

Engagierte Partner schliessen sich dem Abenteuer an, spezialisierte Einrichtungen integrieren diese Aktivitäten in ihre Programme. Dank der Teams und Spender wird das Angebot erweitert und die Zahl der Begünstigten wächst. Heute begleitet die Stiftung jedes Jahr mehrere Tausend Menschen mit Behinderungen und bietet ihnen Momente der Freiheit und Emotionen.

Just for Smiles ist heute eine treibende Kraft der inklusiven Bewegung im Sport – dank all jener, die von Anfang an an diese Vision geglaubt haben.



“ Just for Smiles steht nicht nur für Freizeitgestaltung, sondern für Würde, Gleichberechtigung und den Zugang zu Erlebnissen, die vielen Menschen mit Behinderungen noch immer verwehrt bleiben. ”

– Véronique Bornand-Sickenberg

Zwanzig Jahre nach der ersten Runde auf dem See setzt die Stiftung weiterhin auf Innovation, um die Grenzen des Möglichen zu erweitern. Immersive Experimente in der virtuellen Realität bereichern das Angebot und beweisen, dass Inklusion keine Grenzen kennt.

Just for Smiles wird von jenen geschrieben, die davon geträumt haben, die es heute mit Leben füllen – und von denen, die es morgen weitertragen werden.



“ Es ist wichtig, dass wir diese Dynamik fortsetzen, denn jedes gewonnene Lächeln ist ein Sieg über Isolation und Ausgrenzung. Wir haben noch so viel zu erreichen. ”

– Christopher Newman

Ein Netzwerk, das wächst

Das Jahr 2024 stellt für Just for Smiles einen Wendepunkt dar und bestätigt seine Schlüsselrolle im Behindertensport in der Schweiz.

107 Einrichtungen

15 Dienstleister

50'000 Begünstigte

Seit 2004

Romandie

GENÈVE

- Fondation Aigues-Vertes, Bernex
- Association Anyatas, Meyrin
- Fondation Cap Loisirs, Genève
- Association Cerebral Genève, Onex
- Fondation Clair Bois, Chêne-Bougeries
- Etablissements publics pour l'intégration EPI, Genève
- Fondation Foyer Handicap Genève, Carouge
- EMS Eynard-Fatio, Chêne-Bougeries
- Association Insieme Genève, Carouge

FREIBURG

- Fondation Handicap Glâne, Romont
- Institution La Belle Etoile, Châtel-St-Denis
- Fondation Les Buissonnets, Fribourg
- Association Cerebral Fribourg, Châbles
- Fondation Clos Fleuri, Bulle
- Foyer La Colombière, Misery
- Association St-Camille, Marly
- EMS Les Mouettes, Estavayer-le-Lac
- EMS Les Fauvettes, Montagny-la-Ville
- Fondation Jeanne Milloud Les Grèves du Lac, Gletterens
- Fondation Villa Beausite, Fribourg
- EMS Résidence Les Epinettes, Marly
- Stiftung SSB, Tafers
- EMS Les Lilas, Domdidier

WALLIS

- La Castalie, Monthey
- Association Cerebral Valais, Sion
- Fondation Domus, Ardon
- Fondation Emera, Sion
- Centre des Marmettes FRSA, Monthey
- Association La Parenthèse, St-Gingolph
- Tertianum Les Tourelles, Martigny
- Tertianum Les Marronniers, Martigny
- Tertianum Les Vergers, Aproz/Nendaz

NEUENBURG

- Association Cerebral Neuchâtel, St-Aubin
- EMS Le Château de Corcelles, Corcelles/Concise
- Fondation Les Perce-Neige, Les Hauts-Geneveys

WAADT

- Association Insieme Vaud, Lausanne
- ASRIMM, Yverdon-les-Bains
- Association La Branche, Mollie-Margot
- Association Cerebral Vaud, Montpreveyres
- Fondation Cité Radieuse, Echichens
- Fondation St-Barthélemy, St-Barthélemy
- Fondation Eben-Hézer, Lausanne
- Fondation Les Eglantines, Vevey
- Institution L'Espérance, Etoy
- Association Le Foyer, Lausanne
- Institution de Lavigny, Lavigny
- Fondation Perceval, St-Prex
- Fondation la Primerose, Crissier
- Fondation St-George, Yverdon-les-Bains
- Fondation Saphir, Yverdon-les-Bains
- Fondation de Verdeil, Aigle
- Fondation du Levant, Lausanne
- Fondation de Vernand, Cheseaux-s-Lausanne
- Fondation Mémise, Lutry
- Tertianum L'Eaudine, Montreux
- Fondation Les Noisetiers, Granges-près-Marnand
- Tertianum Le Bristol, Montreux

BERN

- Fondation La Pimpinière, Tavannes

JURA

- Fondation Les Castors, Porrentruy
- Fondation Pérène, Delémont

Deutschschweiz

BERN

- HPS Lyss, Lyss
- Stiftung Aarhus, Gümligen
- Stiftung Wohnhaus Belpberg, Münsingen
- Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Bern
- Stiftung Bubenberg, Spiez
- Stiftung BWO, Langnau
- Stiftung Inklusia, Bleienbach
- Stiftung Lebensart Bära, Bärau
- Schlossgarten Riggisberg, Riggisberg
- Stiftung Schloss Utzigen, Utzigen

AARGAU

- Verein Insieme Aarau-Lenzburg, Oberentfelden

LUZERN

- Stiftung Contenti, Luzern
- Die Rodtegg Stiftung für Menschen mit Körperlicher Behinderung, Luzern

SOLOTHURN

- Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist

SCHWYZ

- BSZ Stiftung, Einsiedeln

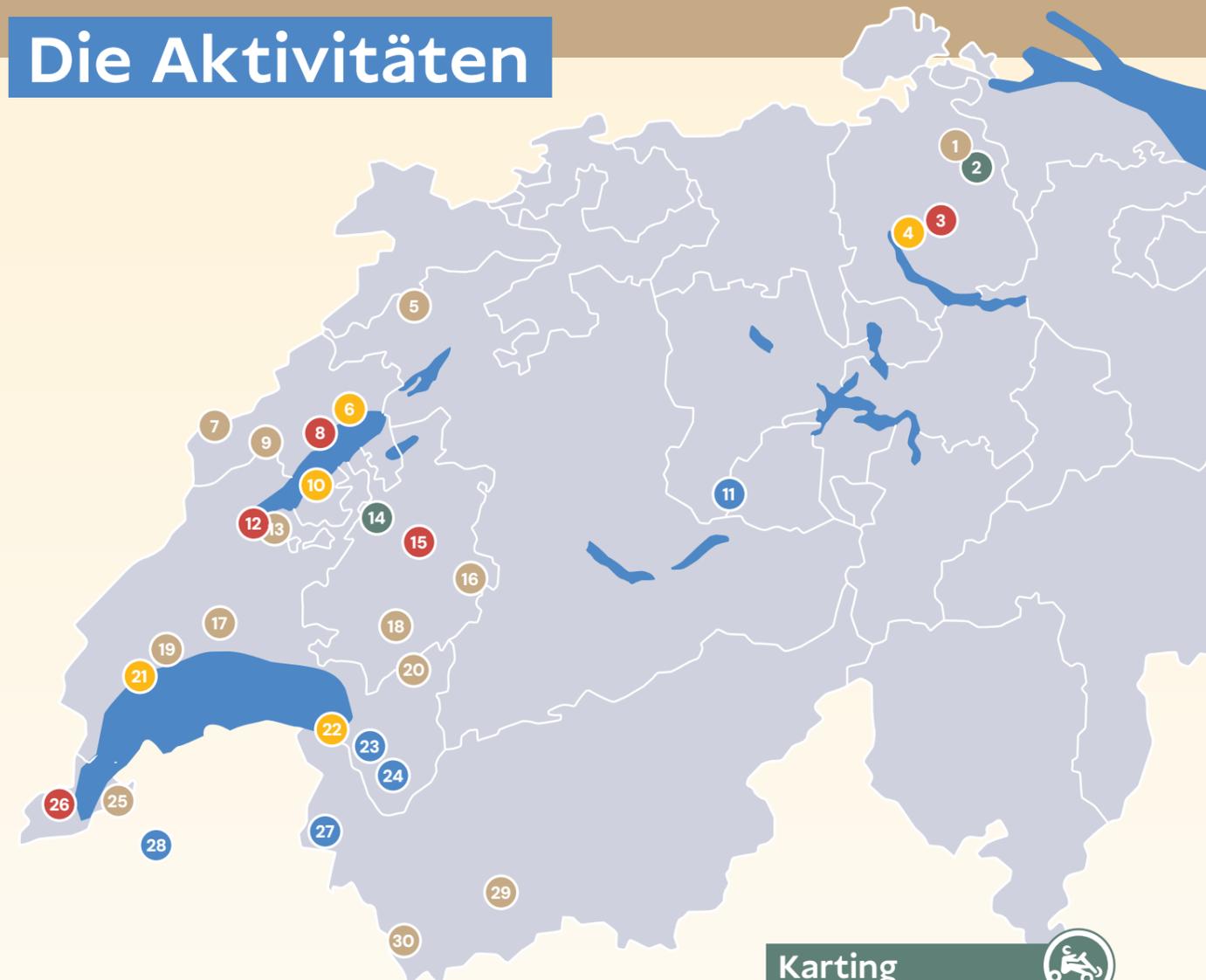
ZUG

- SONNENBERG Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar
- Stiftung Maihof Zug, Menzingen

ZÜRICH

- Vereinigung Cerebral Zürich, Zürich
- Verein IWB Integriertes Wohnen für Behinderte, Zürich
- Mathilde Escher Stiftung, Zürich
- Tanne Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau am Albis
- Klinik Balgrist, Zürich
- Heim Hugo Mendel Stiftung, Zürich
- Wohnheim Tilia, Rheinau
- Verein Wohnheime im Seefeld, Zürich
- Wohnstätten Zwyzsig, Zürich
- Stiftung Visoparents, Dübendorf
- Pension Bugatti, Winterthur

Die Aktivitäten



Wanderungen

- 1 Winterthur
- 5 Mont-Crosin
- 7 Le Creux-du-Van
- 9 La Grande Carrière
- 13 Port du Bouveret
- 16 Charmey
- 17 Vignoble de Lavaux
- 18 Moléson
- 19 L'Arboretum de l'Aubonne
- 20 Château-d'Oex
- 25 Choulex
- 29 Saillon
- 30 Salvan

Segeln

- 4 Hafen Zürich
- 6 Hafen Neuchâtel
- 10 Hafen Estavayer-le-Lac
- 21 Hafen Rolle
- 22 Hafen Bouveret

Fantastische Stadtführungen

- 3 Zürich
- 8 Neuenburg
- 12 Yverdon-les-bains

Karting

- 2 Tempodrom, Winterthur
- 14 Karting Payernland, Payerne

Tandemski

- 11 Sörenberg
- 23 Leysin
- 24 Villars
- 27 Chinailon
- 28 Crosets-Champoussin

Adrenalin und Freiheit in den Bergen



Im Jahr 2024 wurden mehr als 1'395 Tandemski-Ausflüge in den Partnerstationen organisiert

Die schneebedeckten Gipfel sind nach wie vor Schauplatz unvergesslicher Momente. Vielen Dank an alle Schweizer Skischulen und Vereine, die Teil unseres Netzwerks sind.



“ Für mich ist das Abfahren dieser Pisten wie Fliegen. In diesen wenigen Minuten spüre ich keine Grenzen mehr. Danke an Just for Smiles, dass sie uns diese Freiheit schenken. ”

– Matthieu, 19-jährig, Begünstigter

Wenn der Wind Flügel verleiht



1'846 Teilnehmende erlebten beim barrierefreien Segeln die befreiende Kraft des Windes und die beruhigende Weite des Wassers

Auf dem Neuenburger-, Genfer- und Zürichsee sorgten unsere geschulten Skipper aus regionalen Segelschulen dafür, dass alle Teilnehmenden sicher aufs Wasser gelangten – und dabei ein neues Gefühl von Freiheit und Selbstständigkeit erleben konnten.



“ Die Wellen beobachten, den Wind im Gesicht spüren... Ein Gefühl, von dem ich dachte, dass ich es nie wieder erleben würde. Dank Just for Smiles habe ich die Emotion der Freiheit wiederentdeckt. ”

– Dolly, ehemalige Bewohnerin eines Pflegeheims

Unser herzliches Beileid gilt der Familie von Dolly, die uns im Dezember 2024 verlassen hat.

Nervenkitzel garantiert



Mehr als 100 angepasste Karting-Sessions auf den Rennstrecken von Payerne und Winterthur

Das Jahr 2024 war voller aufregender Momente. Dank unserer angepassten Zweisitzer-Fahrzeuge wurde der Nervenkitzel der Geschwindigkeit für alle zugänglich.



“ Ich hätte mir nie vorstellen können, wie aufregend es sein würde, mit einem Kart zu fahren. Es ist nicht nur ein Rennen, es ist ein Sieg, der meine Behinderung überwindet. ”

– Luca, 27-jährig, Begünstigter

Ein Gefühl von Freiheit für alle



Auch in diesem Jahr wurden wieder schöne Ausflüge in die Natur organisiert

Sie ermöglichen es den Teilnehmern, sich auf bisher unzugängliche Pfade zu wagen. Dank der Joëletten, der Wanderführer und der Freiwilligenteams aus unserem Unternehmensnetzwerk, haben die Schweizer Berge endlich ihre Pforten für alle geöffnet.



“ Zum ersten Mal seit etlichen Jahren, konnte ich einen Sonnenaufgang in den Bergen erleben. Danke an das gesamte Team von Just for Smiles, dass ihr das möglich gemacht habt. ”

– Hugo, 52-jährig, Teilnehmer

Kulturerbe einmal anders erleben



Fantastische Stadtführungen bieten Menschen mit Behinderungen eine neue Möglichkeit, das kulturelle und historische Erbe unserer Städte zu erkunden. Dank massgeschneiderter Routen und geschulter Guides wird jede Tour zu einem fesselnden Erlebnis, das die Sinne, die Neugier und die Fantasie anregt.

Ikonische Monumente, ungewöhnliche Anekdoten, interaktive Spiele: Die Geschichte wird auf eine andere Art und Weise lebendig und macht jede Entdeckung zugänglich und inspirierend. Mehr als nur ein Besuch, sondern eine Einladung, dem Alltag zu entfliehen und Kultur in einem neuen Licht zu erleben.



“Es war das erste Mal, dass ich eine Stadt besuchte und mich wirklich einbezogen fühlte. Die Tourguides erklärten alles ganz unkompliziert, nahmen sich Zeit, um meine Fragen zu beantworten, und ermöglichten es mir, Orte zu entdecken, von denen ich dachte, dass sie unzugänglich seien. Ich habe jeden Moment dieser fantastischen Tour geliebt!”

— Martial, 34-jährig, Teilnehmer im Rollstuhl

Abenteuer erleben, jenseits aller Barrieren



“Als ich den Helm aufsetzte, spürte ich den Wind, als wäre ich wirklich auf einem Segelboot. Das gab mir wieder den Antrieb, um zu leben.”

— Dolly, ehemalige Bewohnerin eines Pflegeheims

Die Revolution der virtuellen Realität

Im Jahr 2024 startete Just for Smiles ein zukunftsweisendes Virtual-Reality-Programm, das Menschen mit stark eingeschränkter Mobilität, einschliesslich unserer Senioren, völlig neue Horizonte eröffnet.

Dank dieser Technologie können sie das Gefühl des Skifahrens, Segelns oder Wanderns erleben, ohne ihren Rollstuhl zu verlassen.



Inklusion beschränkt sich nicht auf physische Zugänglichkeit

Sie bedeutet auch, die Grenzen menschlicher Erfahrung zu erweitern. Immersive virtuelle Realität verbindet Menschen, die oft von der Aussenwelt abgeschnitten sind, wieder mit längst vergessenen Sinneseindrücken – sie weckt Erinnerungen und Emotionen. Ihre therapeutische Wirkung ist spürbar

und real : sensorische Stimulation, kognitive Erweckung, Verbesserung der Motorik. Das CHUV führt derzeit Studien durch, um seine Vorteile zu messen. Bereits 2018 hatten Untersuchungen bewiesen, dass unsere Aktivitäten die Rehabilitation fördern und Muskelverspannungen reduzieren.

Selbst virtuelle Erlebnisse geben einem wieder ein Gefühl von Handlungsfähigkeit, Kontrolle über den eigenen Körper und vor allem eine neue Offenheit gegenüber der Welt.

Neue Horizonte erschliessen

Zu Beginn eines neuen Jahrzehnts

Just for Smiles verstärkt seine Ambitionen: Die Reichweite vergrössern, mehr Menschen erreichen und immer mehr Grenzen überwinden.

Unsere ersten zwanzig Jahre sind nur der Anfang. Das Ziel ist klar: Jedem Menschen mit Behinderung einen barrierefreien Zugang zu Freizeit, Sport und Bewegung zu ermöglichen.

Ein Zukunftsmodell

Behinderung darf kein Hindernis für die Selbstverwirklichung bedeuten.

Bis 2030 ist es unser Ziel, Just for Smiles zu einem nationalen Referenzakteur zu machen, der eine nachhaltige soziale Transformation vorantreibt. Inklusion darf keine Ausnahme mehr sein, sondern muss zur Selbstverständlichkeit werden.



UNSERE SCHWERPUNKTE FÜR DIE FÜNF NÄCHSTEN JAHRE

1 Unsere Präsenz in der gesamten Schweiz ausbauen

Unsere Präsenz über die Romandie hinaus verstärken und neue Partnerschaften in der Deutschschweiz und im Tessin aufbauen.

2 Vollständige Integration der virtuellen Realität

Diese Technologie zu einem zentralen Pfeiler unserer Programme zu machen, insbesondere für die am stärksten betroffenen Menschen.

3 Verdoppelung der Zahl der Begünstigten bis 2030

Das Bewusstsein für die positiven Effekte sportlicher Betätigung stärken – und den Zugang zu Sportstätten für alle verbessern.

4 Unseren Impact wissenschaftlich belegen

Entwicklung von Kooperationen mit dem CHUV und anderen Forschungszentren, damit Inklusion zu einer gesellschaftlichen und medizinischen Selbstverständlichkeit wird.

5 Impulsgeber für sozialpolitische Entwicklungen

Sport und barrierefreie Freizeitaktivitäten in eine globale Vision von Gesundheit und Wohlbefinden einbeziehen.

Freizeit als Katalysator für ein Umdenken

Inklusion wird nicht erklärt, sondern gelebt. Sie lässt sich nicht auf Gesetze oder Infrastrukturen reduzieren, sondern entsteht im Blick des anderen, wo Barrieren verschwinden und eine einzige Wahrheit offenbart wird: Wir alle haben ein Recht auf Glück, Emotionen und Freiheit.

Wir bei Just for Smiles glauben, dass Behinderung kein Unterschied ist, der ausgeglichen werden muss, sondern eine Bereicherung, die vollständig integriert werden muss.

Und was eignet sich besser als Sport und Freizeit, um diese Momente zu schaffen, in denen Inklusion zur Selbstverständlichkeit wird?

Neue Sichtweisen, Umbruch in der Gesellschaft

Unsere Aktivitäten gehen weit über die reine Freizeitbeschäftigung hinaus.

Sie schulen den Blick, definieren die Möglichkeiten neu. Wenn ein Skilehrer eine Person mit Behinderung auf die Piste begleitet, bringt er ihr nicht nur eine Sportart bei, sondern eröffnet ihr ein ganzes Spektrum an Möglichkeiten. Wenn ein Kind die Freuden des Segelns entdeckt, ist das nicht nur ein Ausflug, sondern ein Hauch von wiedergefunde-

ner Freiheit. Und dieser Wandel geht über unsere Begünstigten hinaus. Er betrifft ihre Familien, die ihre Kinder auf eine andere Art und Weise wiederentdecken. Er verändert die Fachleute, die uns begleiten, für die Inklusion zu einer greifbaren Realität wird. Er wirkt sich auf die gesamte Gesellschaft aus und zeigt, dass Barrierefreiheit kein Luxus, sondern ein Recht ist.

Ein Impuls für eine gerechtere Gesellschaft

Ausflug für Ausflug, Lächeln für Lächeln schaffen wir eine Kultur, in der jeder, unabhängig von seinen Fähigkeiten, voll und ganz existieren kann. In der Schweiz gibt es noch viel zu tun. Zu viele unzugängliche Orte, zu viele hartnäckige Vorurteile, zu viele isolierte Familien. Just for Smiles steht an vorderster Front, um zu beweisen, dass Inklusion keine Einschränkung, sondern eine Chance, eine Stärke und eine kollektive Bereicherung ist. Wir reden nicht nur über Inklusion: Wir leben sie, wir verkörpern sie. Durch Sport und Freizeit gestalten wir eine gerechtere Gesellschaft.



Unsere Aktivitäten sind nicht nur Momente der Erholung, sondern Laboratorien für eine integrative Welt.

Der Just for Smiles-Effekt auf die Partnerinstitutionen

Just for Smiles bietet nicht nur Aktivitäten, die auf die Einrichtungen zugeschnitten sind. Wir bringen eine neue Dynamik mit, die sowohl die Begünstigten als auch diejenigen, die sie begleiten, verändert.

Frischer Wind in den Institutionen

Die Direktorinnen und Direktoren der Einrichtungen bestätigen es: Es gibt ein „Vor“ und ein „Nach“ Just for Smiles. Unsere Aktivitäten sind nicht nur reine Unterhaltung, sie geben den Bewohnern einen neuen Sinn für den Alltag, vereinen die Teams und eröffnen neue Perspektiven.

In einem Pflegeheim, einem Zentrum für Menschen mit Mehrfachbehinderungen oder einer Einrichtung für Jugendliche mit Behinderungen geht unsere Wirkung über die reine Aktivität hinaus. Unsere Programme schaffen Verbindungen, wecken Emotionen und geben denen neuen Schwung, die es am dringendsten brauchen.

Eine Partnerschaft, die die Institutionen bereichert

Sich mit Just for Smiles zusammenzuschliessen bedeutet, seine Institution als visionären Akteur der Inklusion zu positionieren. In einer Welt, in der sich die Erwartungen ändern, bietet die Integration eines angepassten und wissenschaftlich geprüften

Sportprogramms einen echten Mehrwert. Wir sind bereits in vielen Institutionen präsent, aber wir wollen noch weiter gehen. Wir möchten, dass jede Einrichtung versteht, dass Abenteuer und Emotionen nicht vor den Toren einer Institution aufhören dürfen.

„Unsere Familien erzählen uns davon, sie sind beeindruckt von dem, was ihre Kinder oder Eltern dank Just for Smiles erleben. Diese Partnerschaft zeichnet uns aus, sie gibt unserer Mission einen Sinn und beweist, dass Inklusion nicht nur ein Wort ist, sondern eine Realität, die wir jeden Tag aufbauen.“

– Leiter eines Pflegeheims im Kanton Waadt

Warum nicht auch Sie ?

Sich Just for Smiles anzuschliessen bedeutet, Ihrer Einrichtung neuen Schwung zu verleihen, eine moderne Sichtweise der Betreuung zu übernehmen und Ihren Bewohnern ein reicheres Leben zu bieten, jenseits von Grenzen, jenseits von Mauern, jenseits der Blicke anderer.

„Vor Just for Smiles taten wir unser Bestes, um unseren Bewohnern attraktive Aktivitäten anzubieten, aber es fehlte der Nervenkitzel, das Abenteuer, das Versprechen, über die Mauern der Einrichtung hinauszugehen. Seitdem sehen wir sie ungeduldig, motiviert und glücklich. Sie sind keine Zuschauer mehr, sondern Akteure.“

– Leiterin eines spezialisierten Heims in Genf



Ein unvergesslicher Ausflug

Im Rahmen einer Initiative, die darauf abzielt, den Bewohnern einzigartigen Erlebnissen für ihre Bewohner zu kreieren, erzählt uns Berouria Schoppig, von seinem Katamaran-Ausflug.

Der speziell ausgestattete Katamaran bietet Platz für bis zu sechs Personen und verfügt über Rollstuhlplätze. Dank einer sorgfältigen Organisation und einem aufmerksamen Team konnte jeder Bewohner sicher an Bord gehen und dieses maritime Erlebnis in vollen Zügen geniessen.



Diese Reise war ein voller Erfolg, voller Freude und Abwechslung.

Wir danken Just for Smiles herzlich für die Unterstützung sowie allen an dieser Organisation Beteiligten. Mit dieser schönen Erfahrung im Gepäck hoffen wir, diese glücklichen Momente in Zukunft wiederholen zu können.

Diese Reise, grosszügig gesponsert von Just for Smiles, ermöglichte unseren Bewohnern trotz ihrer Mobilitätseinschränkungen ein unvergessliches Erlebnis auf dem Wasser.

Eine einzigartige Erfahrung!

Sobald der Katamaran in See stach, herrschte eine Atmosphäre der Freude und Freiheit.

Zu sehen, wie unsere Bewohner lächelten und ihr Glück zum Ausdruck brachten, war ein sehr emotionaler Moment. Das Schaukeln der Wellen, die frische Seeluft, das Panorama... Alles verwandelte sich in eine verzauberte, vom Alltag befreite, Auszeit.

Die positiven Auswirkungen waren sofort spürbar

Staunen über die Landschaft, das Gefühl der wiedergefundenen Freiheit, ein gestärktes Selbstwertgefühl ... Dieser Ausflug hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Initiativen für das körperliche und geistige Wohlbefinden unserer Bewohner sind.

Wenn der barrierefreie Sport Leben verändert

Rolanda Karkoutli, Mutter von Zwillingen

Was hat Ihnen an den von Just for Smiles angebotenen Aktivitäten besonders gefallen?

Für ein Kind mit Behinderung ist es unmöglich, Ski zu fahren und den Schnee zu geniessen. Die Aktivitäten mit dem Tandemski sind eine wirklich tolle Idee, eine Lösung, die es meinen Kindern ermöglicht, die Schönheit des Schweizer Winters zu entdecken.

Mein Sohn Adam hatte auch das Glück, mit seiner Schule an einem Segelausflug teilzunehmen. Die Lehrer erzählten mir, dass er strahlte und den ganzen Tag nicht aufhörte zu lachen.

Könnten Sie eine persönliche Geschichte oder einen besonderen Moment mit uns teilen?

Mein Sohn Sami hasste Schnee und Kälte. Er schrie viel, als er seinen Helm aufsetzen und sich für das Tandemskifahren fertig machen sollte. Aber sobald die Abfahrt begann, leuchtete sein Gesicht auf. Er lachte ununterbrochen und am Ende wollte er sein Tandem nicht mehr verlassen!

Seit dieser Erfahrung liebt er Schnee und Berge. Er schaut sich gerne Fotos von diesem Ausflug an und fragt nach Büchern über Schnee und Skifahren.



Was erwarten Sie oder wünschen Sie sich von Just for Smiles in den kommenden Jahren?

Ich hoffe, dass die Stiftung weiterhin diese strahlenden Gesichter zaubern wird. Ich würde mir auch wünschen, dass andere Fachschulen, wie die HPS d'Antarès, wo mein Sohn Sami zur Schule geht, davon profitieren können. Leider hat er an dieser Schule nicht die Möglichkeit, das ganze Jahr über Ausflüge zu machen oder Sport zu treiben.

Wie haben Sie von der Stiftung Just for Smiles erfahren?

Durch die Schule Claire Bois und die Physiotherapeutin Isabelle Rodriguez.

Noémie Dussex, Teilnehmerin an einem Segelausflug

Wie hast du von Just for Smiles erfahren?

Durch den Verein Cérébral Genève.

Was lässt dich auf diesem Boot so aufleben und dich so wohl fühlen?

Die schöne Aussicht auf den See. Ich liebe es, wenn ich den Katamaran mit Hilfe des Skippers steuern kann. Der Wind, der uns trägt, das Geräusch der Wellen, die gegen den Rumpf schlagen.

Welchen Wunsch, oder Vorschlag hättest du für Just for Smiles?

Rollstuhlgerechte Toiletten.

Wir ehren diejenigen, die das Unmögliche möglich machen

Wenn Just for Smiles nach Jahren die Grenzen der Inklusion erweitern konnte, dann dank Ihnen: Spendern, Mäzenen, engagierten Unternehmen, Familien und Freunden.

An alle unsere Spender, Sie sind die treibende Kraft des Wandels

Danke an unsere grosszügigen Geldgeber und Stiftungen

Dank Ihres Vertrauens und Ihrer Unterstützung konnten wir:

- Entwicklung innovativer und zunehmend integrativer Programme
- Investition in modernste Ausrüstung
- Ausbildung spezialisierter Guides
- Gewährleistung der Sicherheit unserer Begünstigten und der Nachhaltigkeit unserer Massnahmen.

Jeder Beitrag, ob klein oder gross, ist ein wesentlicher Baustein des gemeinsamen Projekts: eine Welt, in der Behinderung den Zugang zu Freiheit nicht mehr einschränkt, sondern zu Innovation, Überwindung und Offenheit wird. Gemeinsam mit Ihnen eröffnen wir weiterhin Horizonte und bieten jedem die Möglichkeit, starke Emotionen ohne Grenzen zu erleben.

Vielen Dank !

Die Schweizer Bevölkerung

Das Bundesamt für Sozialversicherungen

Gemeinde Collonge Bellerive
Gemeinde Ecublens
Gemeinde Plan-les-Ouates
Einwohnergemeinde Baar
Einwohnergemeinde Wohlen
Kanton Graubünden
Kirchgemeinde St. Laurent Estavayer
Kirchgemeinde Männedorf

Service-Clubs

CCS Zürich
Interclub-Service Orbe
Jeune Chambre Internationale de la Riviera
Ladies' Lunch Lausanne
LC Morges Sport
Lions Club Genève
Lions Club Lemans Ouest
Société de Développement de Boudry

Veranstalter

Société du Challenge UJGDV
Swiss Open Geneva
Rafroball Verband

Unternehmen

Alambica GmbH
Bois Marine SA
Claude Limat SA
Dixi Services SA
Dormen AG
Rahm+Bodmer Co.
Rivertech SA
Securitas-Direct
Viteos SA

Vereine / Stiftungen

Almathe Stiftung
Association Goumaz en faveur de l'enfance
Bischöfliche Caritas-Stiftung
Claire Sturzenegger-Jean Favre Stiftung
Fondation "Plein Vent" Emilie, Marthe et Charlotte E. Rüphi
Fondation André & Cyprien
Fondation Anita Chevalley
Fondation Casino Neuchâtel
Fondation Comtessa Moira
Fondation Coromandel
Fondation Emmanuel et Marie-Thérèse
Glutz de Reding
Fondation Emouna
Fondation Etoile Filante
Fondation Francis et Marie Minkoff
Fondation Jan Baron Mladota
Fondation Johan et Jacqueline Favre
Fondation Lumière et Vie
Fondation Manpower SA en souvenir de André Dreyer
Fondation Patrick Jucker
Fondation Philanthropique Famille Sandoz
Joreva Stiftung
Limmat Stiftung
Mamma - Fondation Francesca Ferrante di Ruffano
Stiftung Bedroli
Stiftung Denk an Mich
Stiftung Monika Widmer
Stiftung Verena Boller
Walter, Ruedi und Emma Brändli-Stiftung

Sowie alle diejenigen, die anonym bleiben möchten

Eine engagierte Stiftung teilt ihre Erfahrung

Was hat Sie an der Mission von Just for Smiles besonders berührt, sodass Sie eine treue und wichtige Spenderin geworden sind ?

Was uns an unserer Partnerschaft mit Just for Smiles besonders berührt, ist ihr unermüdliches Engagement für Inklusion und Barrierefreiheit. Ihre Arbeit, die darin besteht, Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen anzubieten, hat nicht nur Unterhaltungswert, sondern verbessert konkret die Lebensqualität und hat wissenschaftlich nachgewiesene Auswirkungen auf das körperliche und geistige Wohlbefinden.

So hat Dr. Christopher J. Newman in einer 2019 in den Annals of Physical and Rehabilitation Medicine veröffentlichten Studie nachgewiesen, dass die Ausübung angepasster körperlicher Aktivitäten die Mobilität von Kindern mit Zerebralparese verbessern kann, was sich direkt auf ihre kardiovaskuläre Gesundheit und ihre Lebensqualität auswirkt. Ferner hat eine von Dr. François Degache und seinem Team der Haute École de Santé in Lausanne durchgeführte Studie gezeigt, dass Aktivitäten wie Tandem-Skifahren die Rumpfstabilität und die Haltekoordinierung bei schwerbehinderten Kindern verbessern (Präsentation der EACD-Konferenz, 2015).

Für uns ist Just for Smiles ein inspirierendes Beispiel dafür, wie der Zugang zu angepassten Freizeitaktivitäten das Leben der Begünstigten und ihrer Familien wirklich verändern kann.

Können Sie eine Geschichte oder einen prägenden Moment erzählen, der Ihr Engagement gestärkt hat ?

Einer der stärksten Momente, die wir erlebt haben, war die direkte Erfahrung der Auswirkungen einer Outdoor-Aktivität auf eine Gruppe Kinder mit schweren Behinderungen. Wir erinnern uns besonders an die Aussage einer Mutter, die erklärte, wie sehr es ihre Hoffnung gegeben habe, ihren Sohn unter den gleichen Bedingungen wie andere Kinder einen Ausflug in die Natur erleben zu sehen.

Diese Art von Aussage ist eine wichtige Erinnerung daran, dass das, was viele von uns als blosser Freizeitbeschäftigung betrachten, für manche eine seltene und wertvolle Erfahrung darstellt. Genau deswegen unterstützen wir Just for Smiles weiterhin.

Wie beurteilen Sie die Verwendung der Gelder, mit der Sie an Just for Smiles Aktivitäten teilhaben ? Gibt es Bereiche, die Sie als besonders wirkungsvoll empfinden ?

In der Limmat Stiftung konnten wir feststellen, dass jeder investierte Franken strategisch und effizient eingesetzt wird, um die Wirkung jeder Aktivität zu maximieren.

Wir sind überzeugt, dass die wahre Wirkung eines sozialen Projekts daran gemessen wird, ob es die Lebensbedingungen und Perspektiven von Menschen in gefährdeten Situationen verbessern kann. Just for Smiles geht eindeutig in diese Richtung, indem es lebensverändernde Erlebnisse bietet.



Ana Campos von Bock

Programs and Partnerships Manager

Wie nehmen Sie als langjähriger Spender die Entwicklung von Just for Smiles wahr ?

Wir sehen Just for Smiles als ein vorbildliches Modell für Inklusion und Innovation im Bereich der angepassten Freizeitgestaltung. Der Verein hat es geschafft, seine Wirkung zu vergrößern und seine Aktivitäten zu diversifizieren, während er seinen Grundwerten treu geblieben ist.

Wir sind besonders beeindruckt von ihrer Fähigkeit, neue Technologien und Methoden zu integrieren, um die Erfahrung der Begünstigten zu verbessern. Diese Entwicklung beweist ihre langfristige Vision und ihr Engagement für eine immer stärkere Inklusion.

Eine solidarische Kampagne zum Jahresende

Seit 2019 möchte die Stiftung Just for Smiles eine originelle, zugängliche und genussvolle Initiative ins Leben rufen, um Unternehmen für unsere Sache zu mobilisieren.

So entstand die Mandarinen-Aktion von Just for Smiles: eine einfache und verbindende Aktion, bei der sich Mitarbeiter kleiner und grosser Schweizer Unternehmen zum Jahresende zusammenschliessen, um Mandarinen zu verschenken, deren Erlös direkt unsere inklusiven Programme unterstützt.

Eine herzliche und verbindende Aktion

Mehr als nur süsse Früchte der Saison – sie stehen heute für eine gelebte Geste der Solidarität.

Familienunternehmen, KMU oder große multinationale Konzerne finden hier alle eine konkrete Gelegenheit, sich für Inklusion einzusetzen und gleichzeitig den Zusammenhalt innerhalb ihrer Organisation zu stärken.

- Eine zugängliche und schmackhafte Geste, die den Feierlichkeiten zum Jahresende eine solidarische Dimension verleiht.
- Ein konkreter CSR-Hebel (Corporate Social Responsibility), der das Bewusstsein für das Thema Behinderung im Unternehmen schärft.

Dank der logistischen Unterstützung von COOP, der aussergewöhnlichen Qualität der sonnenverwöhnten Mandarinen aus Valencia (Spanien) und dem Engagement von Frupal SL, einem seit Generationen in der Zitrusfruchtproduktion tätigen Unternehmen, beweisen wir, dass es möglich ist, Genuss, Nachhaltigkeit und Grosszügigkeit zu vereinen.



Von Jahr zu Jahr steigt die Nachfrage

Eine direkte Wirkung auf unsere Begünstigten

2023 haben sich fast 70 Unternehmen angeschlossen, 2024 waren es über 100, und manchmal in grossem Umfang, Mandarinen mit dem Just for Smiles-Logo an ihre Mitarbeiter, Kunden und Partner verteilt. Jede gesammelte Spende unterstützt unsere maßgeschneiderten Programme: Tandem-Skifahren, Segeln, Kartfahren, Wanderungen mit Joëlette-Rollstühlen oder auch virtuelle Realität. All diese Aktivitäten wären ohne diese Art von Unterstützung für viele Begünstigte unerreichbar.



Claudio Rodrigo Fornas, CEO Alifresca | Emmanuelle Schatzmann, CEO Just for Smiles | Silvia Ballim, Fundraising Leiterin Just for Smiles | Fulvio Molina, CFO Alifresca

Diese von ALIFRESCA, der spanischen Niederlassung von COOP, vertriebenen Mandarinen sind GLOBAL GAP zertifiziert und GRASP-geprüft, was eine umweltfreundliche Produktion sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer garantiert.

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung!

Diese Spendenaktion hat durch die Solidarität der unten aufgeführten Unternehmen noch mehr an Bedeutung gewonnen:

- 3C Services SA
- Adent Cliniques Dentaires SA
- Banque Raiffeisen Région Marly-Cousimbert
- Carrosserie Christian Mettraux SA
- Chemira GmbH
- Chocolats Camille Bloch SA
- Ecole Moser
- EGS Sécurité SA
- Farmwood SA
- Fiedler SA
- Friderici Special SA
- Fubotech AG
- Klett und Balmer AG
- KOST + PARTNER AG
- LCA Automation AG
- Lossinger Marazzi SA, Lausanne
- Naef Immobilier SA
- Prodis SA
- Realsport SA
- REYL & Cie SA
- Rivertech Holding AG
- ROSSET TECHNIK
- Sottas SA
- Sunstar Suisse SA
- Swissto12 SA
- UNION MARAICHIERE DE GENÈVE-MARKETING
- Vaudoise Assurances
- WS Audiology Switzerland AG

Auf dem Weg in eine noch ambitioniertere Zukunft

Was wäre, wenn 2025 das Jahr wäre, in dem wir noch weiter gehen?

Mehr Mandarinen

Mehr Lächeln

Noch mehr Inklusion

Machen Sie mit und lassen Sie diese Aktion zu einem festen Bestandteil der Weihnachtszeit werden!

Eine Solidaritätskette, in der jedes Element wichtig ist



Just for Smiles, das seid ihr alle !

Die Erfolge von Just for Smiles sind nicht das Werk eines Einzelnen, sondern das einer Gemeinschaft aus Visionären, engagierten Akteuren und helfenden Händen im Hintergrund. Unsere Stiftung ist eine wunderbare Solidaritätskette, in der jedes Element zählt und jedes Strahlen ein gemeinsamer Sieg ist.

Ein grosses Dankeschön an Herrn Raphaël Broye

Wir würdigen diejenigen, die im Hintergrund arbeiten, ohne sich bemerkbar zu machen, aber durch ihr Engagement unser Anliegen zum Strahlen bringen.

Den Präsidenten der Stiftung, dessen kluge, konsequente und wohlwollende Führung es Just for Smiles ermöglicht, immer weiter zu gehen.

Dem Initiator dieses Abenteuers, dessen Kühnheit und visionäre Ideen die Grundlage unserer Stiftung bilden, sowie allen Mitgliedern des Stiftungsrats, die immer wieder Grenzen verschoben haben.



Danke Silvia Ballim

Leiterin für die Fundraising-Aktivitäten, deren Engagement sich nicht auf ihre Aufgaben beschränkt, sondern sich auf ihre ganze Familie erstreckt, die seit sechs Jahren aktiv an unserer Mission teilnimmt.



“ Einer der Momente, die mich am meisten beeindruckt haben, war unsere Fähigkeit, unsere Aktivitäten trotz der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie fortzusetzen. Diese Widerstandsfähigkeit hat meine Überzeugung gestärkt, dass unsere Mission von wesentlicher Bedeutung ist und dass dank des Engagements des gesamten Teams kein Hindernis unüberwindbar ist. ”

— Silvia Ballim

Danke Sylvie Lauper

Mutter von zwei Kindern, die regelmässig von unsere Aktivitäten profitierten. Mit unvergleichlicher Energie und Grosszügigkeit hat sie ihre drei Kinder in das Abenteuer Just for Smiles mitgenommen und ihr Engagement in ein echtes Erbe der Solidarität verwandelt.



“ Als Mutter von drei Kindern, von denen zwei ein Handicap haben, ist mein Leben von täglichen Herausforderungen geprägt. Es ist schwierig, Freizeitaktivitäten zu finden, die auf ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten sind, und das hat mich tief dazu bewegt, mich für eine sinnvolle Arbeit zu engagieren. Für JFS zu arbeiten, war für mich eine Selbstverständlichkeit, denn dieses Unternehmen teilt Werte, die mit meiner Lebenserfahrung übereinstimmen. ”

— Sylvie Lauper

Danke Rouven Steinemann

Dessen persönliche Geschichte unsere Mission bereichert und der es uns ermöglicht hat, unsere Präsenz in der Deutschschweiz auszubauen und damit unsere nationale Präsenz zu festigen.



“ Bei Just for Smiles kann ich dazu beitragen, dass Menschen, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten, die Möglichkeit erhalten, an Aktivitäten teilzunehmen. Diese Perspektive motiviert mich jeden Tag, mich voll einzubringen. ”

— Rouven Steinemann

Schließlich, ein Dank an unsere Dienstleister

Dank ihnen bieten wir Tausenden von Begünstigten unvergessliche Erlebnisse. Gemeinsam beschreiten wir neue Wege und bauen eine barrierefreie Welt auf, in der jeder, unabhängig von einer Behinderung, fühlen, mitfeiern und lächeln kann.

Rückblick auf ein Jahr voller Engagement und Präsenz



Vielen Dank an den Ladies Lunch Lausanne !

Oktober 2024, Lausanne Palace

Ein grosses Dankeschön an den Ladies Lunch Lausanne für diese aussergewöhnliche Spendenaktion. Ihre Unterstützung ermöglicht es Just for Smiles, immer mehr angepasste und integrative Erlebnisse anzubieten.

Rafroball: Ein Vorzeigemodell für gelebte Inklusion im Sport



Un tournoi de rafterball a réuni une douzaine d'équipes, avec le soutien de la Fondation Just for Smiles
Le sport au service de l'inclusion

« Des enfants polyhandicapés ont vu leur motricité s'améliorer après avoir fait du rafterball »

UNE DISCIPLINE IMAGINÉE EN VALAIS

« L'accessibilité aux loisirs ne doit plus être un luxe en 2024 »

Seit 2024 ist Just for Smiles stolzer Hauptpartner der Schweizer Meisterschaft im Rafroball. Diese einzigartige Sportart bringt Spieler mit und ohne Behinderung zusammen und zeigt, dass Inklusion sowohl auf dem Spielfeld als auch im Leben eine Stärke sein kann.

„ Dank Rafroball habe ich eine Sportart entdeckt, bei der alle gleichberechtigt spielen. Es ist eine Lektion der Inklusion, die auf die gesamte Gesellschaft angewendet werden sollte. “

– Jean-Marc, Coach



Die Joëlette: ein Abenteuer für alle

Ein grosses Dankeschön an die Mitarbeiter der Sahara Group Geneva für diesen wunderschönen Ausflug mit der Joëlette.

Dieser Moment des Miteinanders und der Selbstüberwindung veranschaulicht perfekt unser Engagement für eine Natur, die für alle zugänglich ist.



Ganz herzlichen Dank an unsere Freiwilligen

Ein grosses Dankeschön an das gesamte Team von Capdenho

Das unseren Begünstigten unvergessliche Momente auf den Pisten von Gstaad ermöglicht.

Ihr Engagement ist der Schlüssel zu den strahlenden Gesichtern, die wir jeden Winter sehen !

16 | RÉGIONS

Des locaux pour les musiciens **Châtel incite les écoliers à la découverte**

La fondation Just for Smiles, qui fête ses 20 ans, s'est adaptée aux besoins de ses bénéficiaires
L'ambassadrice du sport handicapé

« L'accessibilité aux loisirs ne doit plus être un luxe en 2024 »

Auszeichnung für Selbstüberwindung

Unser Engagement beim Swiss Open Geneva Tennis hat 2024 mit der Verleihung der Auszeichnung Just for Smiles für die Überwindung der eigenen Grenzen eine neue Stufe erreicht.

In diesem Jahr hatten wir die Ehre, die chilenische Tennisspielerin Macarena Cabrillana für ihr Engagement und ihre Widerstandsfähigkeit auszuzeichnen.

Eine Anerkennung, die von Léman Bleu und RTS weitergegeben wurde und von der wachsenden Wirkung unserer Mission zeugt!



La réalité virtuelle s'invite au Swiss Open Geneva

Handisport
La Fondation Just for Smiles a fait tester des casques aux personnes en situation de handicap placées en institution lors du prestigieux tournoi en fauteuil roulant.

Le Swiss Open en fauteuil roulant n'est pas seulement le rendez-vous des plus grands virtuoses handisports de la petite balle jaune. Just for Smiles s'était invitée cette semaine au tennis club de Distas-Miremont. Basée à Villeneuve dans la Broye fribourgeoise, près d'Heniez (VD), cette fondation qui offre des activités sportives aux personnes en situation de handicap a pu faire découvrir sa trouille la plus high tech, des casques de réalité virtuelle, aux pensionnaires d'institutions genevoises.

«La plupart sont polyhandicapés, explique sa directrice générale, Emmanuelle Schatzmann. Leur prise en charge est tellement lourde qu'ils ne peuvent pas rester chez eux. Emprisonnés dans leur corps, ils sont incapables de s'exprimer. Pour leur permettre de vivre à l'égal des autres, leurs parents ont créé cette fondation il y a vingt ans. Méconnu à l'époque, le handicap était encore tabou; notre fondation étant agitatrice d'idées, nous n'avons cessé de prêter le sport inchoatif depuis lors.»

Au départ, Just for Smiles offrait des activités en plein air aux patients ski alpin, voile, karting, randonnées et jollette. Mais aussi des visites dans des villes comme Genève, Fribourg ou Zurich. «Le droit aux loisirs est un droit inhérent à la personne», poursuit la directrice. Des initiatives rapidement couronnées de succès. Mais avec le coronavirus, tout s'est arrêté net.

Une innovation technologique s'est chargée de relancer la machine. «A ce moment-là, nous avons décidé de miser sur les casques de réalité virtuelle pour faire rêver, créer des émotions et de la liberté», ajoute-t-elle. Petit à petit, cette nouvelle activité s'est mise en place. Ensuite, la rencontre avec le Swiss Open s'est faite tout naturellement. «Un coup de cœur. C'est la plateforme idéale. Grâce aux casques virtuels, on peut faire du ski l'été et de la voile l'hiver», renchérit Emmanuelle Schatzmann.

Carlos est plutôt tranquille. Claudia - dont le handicap est récent - peine à s'ouvrir. Fernando est, lui, beaucoup plus communicatif, les des activités comme la voile ou le ski il vit intensément chaque moment, faisant des gestes amples. «Nos résidents adorent ces activités, ils reviennent chaque fois avec un immense sourire. C'est fantastique», ajoute Sarah Reichler.

«Les parents nous le disent souvent, c'est une bouffée d'air frais pour eux. Ces activités permettent également aux éducateurs de souffler un peu, alors que la prise de médicaments et le moment des repas sont souvent stressants», précise la directrice de Just for Smiles.

«Nous avons décidé de miser sur les casques de réalité virtuelle pour faire rêver, créer des émotions et de la liberté.»

Emmanuelle Schatzmann
Directrice générale de la Fondation Just for Smiles

Le CHUV intéressé
Le succès est total. Au point de susciter l'intérêt du CHUV qui a entrepris d'étudier l'impact de la réalité virtuelle sur les personnes polyhandicapées. «Nous avons mis sur pied un partenariat avec le CHUV et depuis ce printemps, leurs experts testent actuellement nos bénéficiaires avec des capteurs pour effectuer des mesures. Les premiers résultats de cette étude sont attendus pour la fin de l'année. Ça dépasse toutes nos attentes: on n'en espérait pas tant! conclut Emmanuelle Schatzmann, qui a pu également admirer durant cette semaine au Distas-Miremont, la dextérité des plus grands virtuoses handisports de la petite balle jaune.

Blaise Bugny

“ Diese Auszeichnung von Just for Smiles zu erhalten, ist eine Ehre. Sie geben jedem die Möglichkeit, starke Emotionen zu erleben, und das verändert das Leben. ”
– Macarena Cabrillana

Das Team hinter den Lächeln

Das Team



EMMANUELLE SCHATZMANN
Geschäftsführerin



SYLVIE LAUPER
Verantwortlicher für institutionelle Entwicklung Romandie



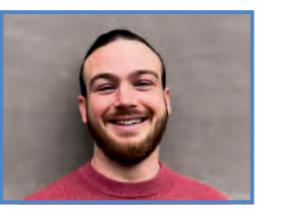
SILVIA BALLIM
Fundraising Leiterin



SÉBASTIEN MONNEY
IT Verantwortlicher



SYLVAIN PLEPP
HR und Finanzverantwortlicher



ROUVEN STEINEMANN
Verantwortlicher für institutionelle Entwicklung Deutschschweiz

Der Stiftungsrat



RAPHAËL BROYE
Präsident des Stiftungsrates, Verwalter



VÉRONIQUE BORNAND
Vize Präsidentin des Stiftungsrates, Office Managerin



GENEVIÈVE LAVANCHY
Mitglied des Stiftungsrates, Administratorin



CHRISTOPHER NEWMAN
Mitglied des Stiftungsrates, leitender Arzt im CHUV



HANS-RUDOLF OSTERWALDER
Mitglied des Stiftungsrates, Rentner



REBECCA MICHELOT
Mitglied des Stiftungsrates, Gemmologin

Impressum

Herausgeber:
Stiftung Just for Smiles
Route de Lucens 143
CH-1527 Villeneuve

Umsetzung und Layout:
playdigital.ch, noam-vulcan.ch

Fotos:
Stiftung Just for Smiles / DR

Weitere Formate:
Dieser Jahresbericht sowie der geprüfte Finanzbericht sind im PDF-Format auf Französisch und Deutsch unter www.justforsmiles.ch

Druck:
Auflage Französisch: 2000 Exemplare
Auflage Deutsch: 2000 Exemplare



Die Stiftung Just for Smiles ist ZEWO-, ISO 9001- und ISO 14001-zertifiziert und hat das Label Entreprise Citoyenne™ erhalten.
Sie ist als gemeinnützig anerkannt.

Diese Publikation verwendet das männliche Geschlecht ohne Diskriminierungsabsicht, um den Text zu vereinfachen. Die in diesem Jahresbericht veröffentlichten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Beiträge externer Autoren geben deren eigene Meinung wieder. Die in diesem Jahresbericht vorgestellten Ergebnisse sind nicht vollständig.

©Just for Smiles – 2024

Wir danken unseren Auftragnehmern Play-Digital und zipfilms für die Kommunikation und die Entwicklung des Virtual-Reality-Projekts.



Just for Smiles

Das erste Kompetenz- und Aktivitätsnetzwerk im Bereich des Wohlbefindens (Sport, Kultur, Freizeit, Erholung) für Menschen mit Mehrfachbehinderung in der Schweiz.



Unterstützen Sie uns

Mit einer Spende

CH71 0900 0000 1078 9167 7

Mit einem Vermächtnis

www.justforsmiles.ch/de/unterstuetzen-sie-uns/legate-und-testament/

Auf unserer Website

www.justforsmiles.ch/de/unterstuetzen-sie-uns/eine-spende-machen/



Engagieren Sie sich ehrenamtlich

und unterstützen Sie uns punktuell bei Veranstaltungen ODER

organisieren Sie eine Veranstaltung zugunsten der Stiftung



Bleiben Sie mit uns verbunden – im Web und auf Social Media



justforsmiles.ch

Stiftung Just for Smiles

Route de Lucens 143
1527 Villeneuve – Fribourg
+ 41 26 663 40 36
info@justforsmiles.ch

FONDATION JUST *for* SMILES
STIFTUNG



dépassons le handicap, partageons l'émotion
mit einem Lächeln die Behinderung vergessen